

# Inhalt

1.	Ausblick .....	1
2.	<b>Körper und Seele, metaphorisch vereint: das Medium.</b>	
	<b>Gegenstand und Methode der Studie .....</b>	<b>7</b>
	Definitionen: Medium, Metapher, Romantik .....	7
	Gewiss nicht denkbar, doch wirklich vorhanden:	
	Mittelkraft (Schiller) ... ..	9
	... als poetische Metapher (Hegel) ... ..	12
	... des Mediums (Novalis) .....	21
	Anstrengung des Begriffs, Zumutung der Metapher:	
	romantische Selbstverständlichkeiten .....	25
3.	<b>Eins, ganz, heil. Literarische Grundbegriffe des Mediums .....</b>	<b>33</b>
	In allen Wipfeln, über allen Wipfeln. Eine Landschaft	
	Eichendorffs .....	33
	Eine Landschaft Eichendorffs? Landschaft, Theorie und	
	Heil .....	36
	Adlerflug im Schneckengang. Petrarca am Berg .....	46
	Dualität der Erscheinung (Goethe) .....	49
	Alles ist eins ... ..	56
	... und einerley? Medientheorie und Unmittelbarkeit .....	59
	Einfaches Zusammen von vielen. Wo die Philosophie	
	stehenbleibt, beginnt die Poesie .....	64
	Alles eins, alles Täuschung? Das Medium, oberflächlich	
	betrachtet .....	67
	Hart und diffus zugleich: das Romantische des Mediums ....	71
	<i>Surface</i> ohne Rahm und Geländer. Mit Kleist auf der	
	Landkarte des Himmels stehen .....	73
4.	<b>Metapher, Atopon, kombinatorischer Witz. Theoretische</b>	
	<b>Grundbegriffe der Metaphorologie .....</b>	<b>77</b>
	Unter-, Hinter- oder ohne Grund? Begriff, Metapher und	
	absolute Metapher .....	77
	Die Metapher hat ihre Arbeit getan, sie kann sich in die	
	Kunst einweisen lassen .....	83

Metaphorisches Zwielficht. Die Eule der Minerva soll sich hüten .....	87
Metaphorologie und die Poesie des cartesischen Karnevals ..	89
Bild – Phantasma – Topos – Atopos. Verstehen beginnt mit dem Staunen .....	93
Ἄτοπον, philosophisch, poetisch, romantisch. Sokrates weicht vom Wege ab .....	99
Hinter jedem Horizont geht's weiter. Vornachträgliche Romantik .....	103
Formelhaftigkeit und Romantik zweiten Grades. Hoffmann und Eichendorff .....	108
Gewitzte Kombination, aber mit Urteilskraft. Zu Textkorpus und Metaphorologie als Methode .....	110
<b>5. E.T.A. Hoffmanns <i>Brief aus den Bergen</i>. Kurze Theoriegeschichte des Mediums .....</b>	<b>119</b>
Hoffmann geht ins Gebürge .....	119
Hilfsmittel auf dem Weg in höhere Regionen: die Himmelsleiter .....	122
Doppelte Duplizität. Transzendente Transzendenz (Jenseits), immanente Transzendenz (Höhe) .....	125
26 Sprossen in den Wasserstaub. Himmelsleiter abwärts und Aus-Flug in den kosmischen Äther .....	129
Atmosphäre, Milieu und romantisches Heil. Leo Spitzer zum Medium als περιέχον .....	136
Harmonie und Höhenflug, <i>Räuber</i> -Anthropologie und Mesmerismus .....	143
Philosophischer Dualismus (Platon, Descartes) ... ..	148
... und höhere Einheit des Okkasionalismus. Romantik in der Tonne (Carl Schmitt) .....	154
Geist am Steuer. Ein Seelenwagen fährt gegen die Wand .....	161
Psyche ist ausgedehnt (Freud), Descartes weiß davon: Nancy und Derrida übers Berühren .....	164
Dazwischen und Nicht-Dazwischen. Aristoteles' τὸ μεταξύ ...	168
Ce qui s'y passe, c'est qu'il s'y espace. Nancy und Aristoteles' Form-Stoff-περιέχον .....	172
Kuss aus der Flasche. Hoffmann entkorkt Mesmers Allflut ...	182
Alternative zum Alkohol. Blumenduft und Weltmusik .....	186

Auch eine Art Gipfelsturm: Adlerflug auf den Seraphsschwingen der Musik .....	190
Im Strom der Musik öffnet sich die Brust zum All.	
Unmittelbarkeit als paradoxes Heil ... ..	196
... und Hoffmanns lacanianische Einsicht: Heil ist Unheil, Sehnsucht ist Heil. Gipfelflucht .....	200
<b>6. Henkel, Einklang, Ontosemiologie. Medien-Revenants im 20. Jahrhundert und in der Gegenwart .....</b>	<b>205</b>
Wir fallen in die Höhe, und Heimat ist der offene Ort (Heidegger). Immer noch Aristoteles .....	205
In eisige Höhen. Die Schneeberge als Himmelsleiter (Georg Simmel) .....	207
Noch ein <i>topos outopos</i> : Stimmung als Einheit der Landschaft .....	212
<i>περιέχον</i> und Offenheit .....	214
Eis am Henkel der Welt .....	216
Lebenskraft, die in Kanälen flutet: Simmel und Ernst Platners <i>Anthropologie</i> .....	219
Medientheorie wird sittliche Fabel, der Henkel symbolisiert das Welten-Heil .....	222
Sehnsucht nach dem Ganzen. Musils Welten-Heil, Lukács' Totalität, Martin Bubers Sinn des Lebens .....	226
Fliegt! ins Offene, Freunde! Heideggers Lerche, Wilhelm Buschs Lerche ... ..	231
... und das Offene der Buccalität (Nancy, Oral B) .....	236
Offen in alle Richtungen und auch ein Medium: Heideggers Stimmung .....	243
Tragödie Weltverlust, Heilsversprechen Stimmung (Hans Ulrich Gumbrecht) .....	246
Ströme, Zauber, Ontosemiologie (Jochen Hörisch, Albrecht Koschorke) ... ..	261
... als Meta- und als Objektsprache. Nachtrag zu Genese und Methode der Studie .....	264
Rückkehr zu den seligen Zeiten. Versöhnung im Einklang (Alois Riegl) ... ..	267
... und <i>attunement</i> als <i>at-one-ment</i> (Dan Brown) .....	271
A-T-M-E-N und M-E-T-A-N. Welten-Heil als Farce (Christian Kracht, Ingo Niermann) .....	278

7.	<b>Psyche im Farbenfluss. Schillers <i>Avanturen des neuen Telemachs</i></b> .....	287
	Linie und Sprechblase, <i>fumetto</i> und <i>sfumato</i> .....	287
	Aus dem Rocke des Helden fließt Farbe, und Farbe ist hier nur Farbe .....	293
	<i>Drawing a distinction</i> . Topik der Linie bei Kant ... ..	296
	... und Freud .....	299
	Diffuses Schillern. Lacans Topik von Linie und Fleck .....	301
	Verschwimmende Linien. Geist und Körper, Schiller und Freud .....	310
	Justinus Kerners Klecksografien .....	316
	Schiller über Farbe und Linie .....	326
	Tanz und Linie. Schiller und William Hogarth .....	328
	Tanz und Musik, Entgrenzung und Vermischung. Schiller und Körner .....	332
	Nervengeisterseherei. Schiller klecksografiert Körner .....	337
	Psyche ist ausgedehnt, auch Schiller weiß davon .....	339
	Farbenflüsse. Verwischte Dichotomien und gefräßige Ektomien .....	342
8.	<b>Magnetischer Kasten, magisches Kästchen. Wolfgang von Kempelens Schachtürke</b> .....	345
	Kasten und Kästchen. Robert Löhrs Roman <i>Der Schachautomat</i> .....	345
	<i>Black box</i> in <i>Mise en abîme</i> . Drei Thesen .....	349
	Verschachtelungen von Hell und Dunkel. Die <i>camera lucida</i> in der <i>camera obscura</i> ist eine <i>camera obscura</i> .....	356
	Metapher für Körper oder Geist, Metapher für Körper und Geist? Die <i>black box</i> als Kasten, Ort und Gefäß (Blumenberg) .....	357
	Schachtürke und <i>commercium</i> . Johann Erich Biesters <i>Schreiben über die Kempelische Schachspielmaschine</i> ... ..	360
	... und Johann Philipp Ostertags <i>Philosophische Grillen über den Kempelischen Schachspieler</i> .....	365
	<i>Black box</i> und <i>white box</i> , systemtheoretisch (Glanville, Luhmann) .....	371
	<i>Black box</i> , historisch. Die <i>camera obscura</i> als Wissensdispositiv (Leonardo – della Porta – Kircher – Descartes – Vermeer) .....	376

Korpuskulares Licht als gemalte <i>spiritus animales</i> : Crary über Vermeer und Chardin .....	381
Freunde, flieht die dunkle Kammer! Der historische Paradigmenwechsel (Goethe) .....	388
Philosophie, brachial. Was sich im Schachtürken zeigt, wie man ihm entflieht und wie man es zerstört .....	392
<i>Hocus pocus</i> in der <i>black box</i> , Theologie im Medium. Benjamins Allegorie des Schachtürken .....	396
Nadeln und Magnete. Das Geheimnis des Schachtürken ... ..	400
... wird gelüftet. Fächer für den Luftzug und Lebensstrom ...	404
Animalischer Magnetismus und Apfel-Parfum. Nervenerekzion im Türken (Mesmer, Carus) .....	407
Vorbild Pygmalion. Sexuelle Vivifikation des mysteriösen Kastens .....	411
Bretthart und 64fach stabmagnetisch. Auf dem Schoße des Schachtürken .....	415
Tod durch Schlag auf den Hirnkasten. Der Schachtürke ist kein moralisch reiner Mensch .....	419
<i>Whitening</i> der <i>black box</i> mit Waffengewalt. Auf den Schachtürken wird geschossen, und das Kästchen enthält kein Geheimnis .....	421
<b>9. <i>Commercium</i> auf der Schaubühne. Schillers <i>Geisterscher</i></b> .....	425
Fallender Kopf, Schüsse im Dunkeln. Schillers Philosophie als schaurige Farce .....	425
Die Motive des <i>Geistersehers</i> . Der Prinz in der philosophischen Bude .....	429
Entwendete Uhr und prästablierter Tod. Der Armenier ... ..	431
... legt Hand an Leibniz' Taschenuhr .....	434
Aufgeschlüsselt, aufgeschlüsselt. Schatulle, Tabatiere, Wunder und ihre Schlüssel .....	438
Dunkle Kästchen-Motive. Man ziehe den Schieber ... ..	443
... für die verlangte Gestalt. <i>Camera obscura</i> , elektrischer Handschlag <i>ex machina</i> ... ..	446
... und <i>Laterna magica</i> .....	450
Imaginäre Reflexionen, Vorladung der Toten. Sogar hinter dem Spiegel ist mehr .....	454
Hohlspiegel und Blendwerk. Dialektik des Wissens, medial und hermeneutisch-paranoid .....	457

Welt und Gedanke, dazwischen eine Scheidewand. Der Prinz doziert übers <i>commercium</i> .....	463
Wenn sich unter den Dielen Maschinen finden, dann sind die Bretter eine Bühne .....	468
Die Bühne in der <i>camera obscura</i> . Guckkastenbühne, Vierte Wand ... ..	470
... und Totalisierung des selbst unsichtbaren Blicks. Allwissenheit als Dispositiv .....	472
Der Geist tritt aus dem Rauch .....	475
Das Wolkenbild lässt sich nicht unmittelbar umarmen. Die Vierte Wand ist überall .....	479
Lavater: Als Lichteib sieht man alles. Und noch eine methodologische Bemerkung .....	483
Auch die Guckkastenbühne ist eine geschlossene Bude. Metatheater, phantasmagorisch .....	486
Künstlich und mit Gloriöle. Die schöne Griechin erscheint in einer <i>ecclesia obscura</i> , ... ..	487
... ist schreckfest wie ein Gemälde, schwebt über der Erde und hinterlässt einen Dukaten .....	492
Oder gibt es sie doch? Lichtmaterie und Fluidalität als Unmittelbarkeit .....	496
Novalis: In der Sehnsucht nach dem Zerfließen offenbart sich die Weltseele .....	497
Schiller: Im phantasmagorischen Fließen offenbart sich, <i>was eine Schaubühne wirken kann</i> .....	498
Alles fließt, alles wird eins. Phantasmagorisches <i>commercium</i> als Apotheose des Theaters .....	503
Gedankenverflüssigung. Hegels <i>Phänomenologie des Geistes</i> endet mit Schiller, ... ..	507
... und im herbeizitierten Kelche schäumt der <i>topos outopos</i> des Mediums .....	511
<b>10. Hinaus auf den Balkon, hinauf auf den Baum, hinein ins Ganze.</b>	
<b>Eichendorffs <i>Ahnung und Gegenwart</i> .....</b>	<b>519</b>
Nachts haben sie immer ihre schönsten. Eichendorffs Helden .....	519
Novalis' Ahnung und Gegenwart .....	523
Die Pan-Erotik der Nacht .....	525
Balkon-Ekstase und transzendentes Hinausstehen in den Raum. Heidegger .....	531

Hinauslehnen in die Gegend, Sichüberlassen an die Welt. Horizontale Ekstase .....	540
Neugier und Lichtung des Seins. Rosas Augen funkeln in der Nacht, Friedrich erkennt sie .....	542
Alles, alles gut – alles, alles Weh. Philosophie als Heimweh (Novalis), Überall als Heimat .....	546
Der Klang des <i>περιέχον</i> . Rauschen .....	551
Vorschein des Alles-ist-eins: der erfüllte Augenblick .....	554
Überall und Fülle sind flüssig. Ein- und Auftauchen aus Stimmung und Medium .....	556
Weltverlust. In der transzendentalen Obdachlosigkeit ... ..	562
... liegt ein weiter Weg vor dem Menschen. Georg Lukács' <i>Theorie des Romans</i> .....	566
Die moderne Welt liegt hinter Glas, und nur für den Augenblick öffnet sich ein Fenster .....	571
Wem die Flügel fehlen, muss ins offene Fenster springen. Eine Phantasie wird gestört .....	576
Bezwingung des losen Elements. Für die Abkürzung nach Hause tät's ein Luftschiff .....	578
Heimweh befällt auch dich, aber dir fehlen nicht nur die Flügel, sondern auch die Segel .....	580
Hinter Glas, auf Glas. Das geschriebene Wort bricht der Poesie die Schwingen .....	582
Kein Zwang zum Sprung bei der Annäherung ans Ganze, sondern permanente Parekbase .....	586
Geschlechtliche Unruhe auf der Jakobsleiter. Das Bäumebesteigen nimmt kein Ende .....	589
Oder religiöser Wahn? Christian Heinrich Spieß' Törin auf dem Baum .....	594
Hin- und Herschwingen überm Abhang, Hinauswiegen ins Tal. Vertikal-horizontale Ekstase .....	596
Tiefe und Weitwinkel, Kontemplation und Immersion. Caspar David Friedrich .....	605
Nähe und Ferne, Ferne <i>ist</i> Nähe. Hyperbolisches Schema und Aura: Walter Benjamin .....	612
Rosas Glorien-Futteral. Friedrich stolpert in die Aura .....	619
Das Geländer am Leiterweg ermöglicht das Hinauslehnen in die Tiefe (Rousseau) .....	626
Aber der Lehnstuhl-Stau am Berg stört (Hoffmann), und der Park ist nur ein Wald-Surrogat .....	630

Brücken, Geländer, Leitern, Schilder, sogar Teer! Jean Paul und Stephen Greenblatt .....	634
<i>Nature</i> in Anführungszeichen und mit Majuskel. Weltverlust als Referenzverlust .....	637
Zirkulieren und Begehren. Freies Schweifen als Suche nach dem <i>objet petit a</i> . Jacques Lacan .....	643
Bäume wie Heideggers Feldweg. Friedrichs Eichen führen hinein in Himmel und Einklang .....	645
Einladung, über Wolken zu wandeln: Der <i>Wanderer über dem Nebelmeer</i> .....	658
Das Ganze im Glanze. Ein-Fall des Seins, Hinein-Fall in Wald, Wasser, Sonne: <i>Skydiving</i> .....	667
Fähnchenschwenkend durch die leere Luft gehen. Übers Balkongeländer aufs Himmelsseil .....	677
Auch eine Methode, hinaus ins Ganze zu gelangen. Eichendorffs Baumwipfelpfad .....	685
Luginsland und Himmelsschaukel. Höhenkunst ... ..	688
... und -architektur heute. Skywalks .....	693
Moonwalk auf der Highline, Himmelsleiter über grünblauer Landschaft .....	700
Auf dem romantischen Holzweg .....	708
<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	709
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	717
<b>Dank</b> .....	761